Geschichtliches...was vor 200 Jahren geschah...

1818 – Am 5. Juli feierten die Coburger Schützen mit ihrem Herzog Ernst I von Sachsen-Coburg-Saalfeld, seines Zeichens Schützenmeister der Schützengesellschaft Coburg, die Taufe des Erbprinzen Ernst, des späteren Herzog Ernst II von Sachsen-Coburg und Gotha, Protektor der Schützengesellschaft Coburg und Gründer des Deutschen Schützenbundes.

Über die Feierlichkeiten und das hierbei veranstaltete Ritterschießen schreibt der Vize-Schützenmeister Dr. Nistler:

„Vorstehendes Ritterschießen wurde am 5ten Julius Anno 1818 abgehalten, dieses wurde mit folgender Feierlichkeit gehalten; sämmtliche Mitglieder der Uniformierten Schützengesellschaft versammelten sich früh 10 Uhr bey dem d.z. Vice-Schützenmeister Herrn Doctor Nistler und zogen von da mit Begleitung von Hornmusick auf das Rathhauß, von da in die St. Moritz Kirche, ein Theil davon besetzte das Altar als Ehren-Poste bey der Taufe des Herrn Erbprinzen Ernst, die übrigen bildeten Spaliere in der Kirchen, nach dieser Taufhandlung als die Herrschaften abgefahren waren, zog die Schützengesellschaft wieder an das Rathhaus, und von da wurde dieselbe von der ganzen Janitscharenmusick mit dem vorgetragenen Ritter und den Deputirten von Magistrat welcher einen silbernen Becher als Haupt-Gewinn vor sich hertragen lies mit Fahnen und Schildern auf den Anger begleitet; bey deren Ankunft wuden die Kanonen gelößt und das Schießen nahm seinen Anfang und endete den 4.ten Tag abends 8 Uhr. Allwo der Zug wieder auf diese Weise mit der ganzen Janitscharenmusick und dem besten Schützen Herrn Barnickel herein zog // so ebengenannter Hr. Barnickel konnte weil derselbe nicht uniformiert war die Ehren-Schilder (Anm. = Königsschmuck/-Kette) nicht selbsten tragen so wurden dieselbigen den Herrn Wölzen, Müllermeister, welcher den Schuß für Hr. Barnickel that als uniformierter Schütze angehängt, und Hr Barnickel gieng schwarzgekleidet, einen Grünen Kranz angehängt im Zuge hinter den Herrn Deputirten. Es wurde den Herzog von Gotha diesen Abend durch den Zug eine Abend Musick gebracht, und derselbe wurde als neu aufgenommenes Schützen-Ehrenmitglied begrüßt und dieses wurde von Hochdenselben sehr gnädig aufgenommen;

Von da gieng der Zug zum d.z. Vice-Schützenmeister Herrn Dr. Nistler und die Schilder wurden da abgegeben; von da gieng der Zug zum besten Schützen dem goldenen Adler Wirth Hr. Barnickel. Vor dessen Hause wurde von ebengenannten aus den gewonnenen silbernen Becher die Gesundheit des neugebohrnen Herrn Erbprinzen Ernst getrunken, und es wurde der Abend in dessen Hause mit Jubel beschlossen.

Coburg, d. 21. Julius 1818.

Dr. Nistler,

d.z. Vice-Schützenmeister für Sr. Durchlauchtigst Herrn Herzog Ernst.

Ernst II – der „Schützen-Herzog“

Erbprinz Ernst mit Bruder Prinz Albert und Mutter Herzogin Luise von Sachsen-Coburg-Saalfeld, Prinzessin von Sachsen-Gotha-Altenfeld

Schützengesellschaft Coburg 1354 e.V.

Holger Carl, 1. Schriftführer

Quelle und Bilder: Archiv Schützengesellschaft Coburg 1354 e.V.